|  |
| --- |
| IU |
| Internationales Finanzmanagement |
| DLMINTIFM01\_D |

# Übergeordnete Lernziele

## Im Mittelpunkt des Kurses **Internationales Finanzmanagement** stehen die praktischen und theoretischen Aspekte des Investitions- und Finanzmanagements multinationaler Unternehmen. Die Vermittlung von Kenntnissen über Devisenmärkte, Derivate und internationale Kapitalmärkte steht dabei im Vordergrund. Anhand einer Vielzahl empirischer und realer Beispiele von Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten multinationaler Unternehmen wird untersucht, wie internationale Unternehmen auf diesen Märkten agieren und Risiken managen. Der Kurs befasst sich zudem mit der Bedeutung grenzüberschreitender Investitionen im Hinblick auf internationale Corporate Governance und Länderrisiken.

## Der Kurs vermittelt, warum multinationale Unternehmen wichtige Akteure auf dem globalen Markt sind. Dazu gehört auch ein Blick auf die Rolle der Finanzmanager:innen, insbesondere im Hinblick auf die sich rasch wandelnden weltwirtschaftlichen Bedingungen nach der Covid-19-Pandemie. Die wirtschaftlichen Sorgen der politischen Akteure wurden durch diese Bedingungen noch verstärkt. Dementsprechend unterstreicht dieses Studienskript die Bedeutung sowohl der Finanzmanager:innen als auch der Aufsichtsbehörden im Rahmen des internationalen Finanzmanagements.

## Jede Lektion dieses Studienskripts baut auf dem Wissen aus den vorherigen Lektionen auf. Nach Abschluss des Kurses sollten die Studierenden in der Lage sein, die Risiken und Chancen der internationalen Finanzmärkte zu erkennen und zu managen. Dazu gehören Wechselkursschwankungen, Veränderungen der staatlichen Rahmenbedingungen und internationale Investitionen.

# Lektion 1 – Einführung in das internationale Finanzmanagement

**Lernziele**

Nach der Bearbeitung dieser Lektion …

… kennen Sie die grundlegenden Konzepte des internationalen Finanzmanagements.

… können Sie die Bedeutung des internationalen Finanzmanagements erklären.

… sind Sie in der Lage, zwischen inländischem und internationalem Finanzmanagement zu unterscheiden.

… können Sie die Strukturen, die Unternehmen hinsichtlich des internationalen Finanzmanagements nutzen, beschreiben.

# 1. Einführung in das internationale Finanzmanagement

## Einführung

Das internationale Finanzmanagement, auch International Finance genannt, ist eine wichtige Säule der globalen Wirtschaft. Es ermöglicht Volkswirtschaften und multinationalen Unternehmen die Durchführung wichtiger wirtschaftlicher Aktivitäten, wie z. B. den Handel, den Währungswechsel und die Erzielung von Gewinnen, um nur einige zu nennen. Amazon, Apple, Coca-Cola, Daimler, Kellogg, Nestlé, Pampers, Sony und Toyota sind bekannte Beispiele für internationale Unternehmen, die das Finanzmanagement auf internationalen Märkten einsetzen. Die folgenden Teile dieses Studienskripts werden die Bedeutung des internationalen Finanzmanagements verdeutlichen. In dieser Lektion werden wir uns auf die Grundlagen des internationalen Finanzmanagements konzentrieren, einschließlich seiner Ziele, seines Anwendungsbereichs, seiner Ansätze und seiner Merkmale, sowie auf andere Aspekte wie Money Management, internationaler Handel und multinationale Konzerne (engl. „Multinational Corporations“, kurz **MNCs**).

**MNCs**

Ein multinationaler Konzern ist ein Unternehmen, dessen Geschäftstätigkeit sich auf mindestens zwei Länder erstreckt.

## 1.1 Grundlagen des Finanzmanagements

Das moderne Finanzmanagement erfordert Lösungen für die wichtigsten Fragen, mit denen multinationale Konzerne konfrontiert sind, wie z. B. Dividenden- und Investitionsentscheidungen. Wenn Unternehmen mit einer Vielzahl von Herausforderungen im Bereich des Finanzmanagements konfrontiert sind, wenden sie tendenziell mehr Ressourcen für ihre finanziellen Transaktionen auf. Die Entscheidungen, welche im Zusammenhang mit dem Finanzmanagement getroffen werden, lassen sich in drei große Kategorien einteilen, nämlich:

1. Investitionsentscheidungen
2. Finanzierungsentscheidungen
3. Dividendenentscheidungen

### Investitionsentscheidungen

Investitionsentscheidungen sind in der Regel langfristiger Natur, können aber auch kurzfristiger Natur sein. Sie umfassen die Investitionsplanung, in deren Rahmen festgelegt wird, wo die Mittel langfristig eingesetzt werden sollen. Unternehmen verfügen in der Regel über knappe Ressourcen. Die Entscheidung, wo diese investiert werden sollen, erfordert daher sorgfältige Planung und Abwägung. Kurzfristige Investitionsentscheidungen beinhalten regelmäßig auch das Working-Capital-Management. Langfristige Investitionsentscheidungen hingegen erfordern Weitblick und werden auf der Grundlage von Bewertungen von Investitionsvorschlägen und Mittelzuweisungen getroffen. Finanzmanager:innen analysieren Risiko und Rendite, bevor sie formale Investitionsentscheidungen treffen. Gleichermaßen ist das Working-Capital-Management ein Schlüsselelement bei Investitionsentscheidungen. Zur Erzielung eines maximalen Gewinns ist eine ausreichende Liquidität erforderlich, wobei Rentabilität und Liquidität integrale Bestandteile des Working-Capital-Managements sind. Finanzmanager:innen müssen die aktuelle Vermögenssituation des Unternehmens gut kennen, insbesondere die Forderungen, die liquiden Mittel und die Vorräte. Nur so können sie kurzfristige Herausforderungen meistern.

### Finanzierungsentscheidungen

Finanzierungsentscheidungen betreffen die Finanzierung und die Kapitalstruktur eines Unternehmens. Die Kapitalstruktur bezieht sich auf die Mischung aus Eigen- und Fremdkapital, die verwendet wird, um die Vermögenswerte eines Unternehmens und seine Geschäftstätigkeit zu finanzieren. Die Finanzierungsstruktur bezieht sich auf die zur Finanzierung der Geschäftstätigkeit eingesetzten Eigen- und Fremdmittel. Die Entscheidung für eine Fremdfinanzierung kann zu einer höheren Rendite führen, aber auch das finanzielle Risiko erhöhen. In der Praxis besteht aufgrund des Verhältnisses zwischen Risiko und Rendite in der Regel eine gewisse Unsicherheit darüber, ob eine Investition die erwartete Rendite erzielen wird. Bei der Betrachtung des Verhältnisses von Eigen- und Fremdkapital finden wir also einen Kompromiss zwischen Risiko und Rendite. Aufgabe der Finanzmanager:innen ist es, sichere Investitionsmöglichkeiten zu identifizieren und eine angemessene Kapitalstruktur zu bestimmen.

### Dividendenentscheidungen

Dividendenentscheidungen betreffen Investor:innen, die dem Unternehmen Kapital zur Verfügung stellen und im Gegenzug eine Rendite auf ihre Investition erhalten. Die Dividende ist der Teil des Unternehmensgewinns, der an die Anteilseigner:innen ausgeschüttet wird. Dividendenentscheidungen werden von den Mitgliedern des Vorstands und des Verwaltungsrates der Gesellschaft getroffen. Zeitpunkt und Höhe der Dividendenzahlungen an die Anteilseigner:innen sind von entscheidender Bedeutung, da sie den Aktienkurs und die Kapitalstruktur des Unternehmens unmittelbar beeinflussen können. Die Höhe der Dividende, die an die Anteilseigner:innen ausgeschüttet wird, wird auf der Grundlage der Rentabilität des Unternehmens, der Präferenzen der Anteilseigner:innen, der Investitionsmöglichkeiten und der künftigen Entwicklung des Unternehmens festgelegt. Vorstand und Verwaltungsrat achten bei ihren Dividendenentscheidungen besonders auf die Maximierung des Shareholder Value. Selbst in Krisenzeiten werden sie ihre Dividendenstrategien anpassen, um ihre Anteilseigner:innen zufriedenzustellen (Mehdi et al., 2017). Vorstand und Verwaltungsrat entscheiden auch darüber, ob Gewinne einbehalten oder an die Anteilseigner:innen ausgeschüttet werden. Aus Anlegersicht ist eine stabile Dividendenpolitik und eine vorhersehbare und konstante Ausschüttungsquote Jahr für Jahr zu bevorzugen.

Die folgende Tabelle fasst die grundlegenden Funktionen des Finanzmanagements zusammen.

Die Funktionen des Finanzmanagements

Grafische Benutzeroberfläche

Beschreibung automatisch generiert

Quelle: Lac (2022)

#### Beispiel

Ein Unternehmen möchte ein neues Produkt auf den Markt bringen. Die Vorstandsvorsitzende des Unternehmens beruft eine Sitzung ein und weist allen betroffenen Abteilungen Aufgaben zu. Hierzu gehören die Ermittlung der Produktionskosten und die Festlegung der Finanzierungsmöglichkeiten des Unternehmens (Bankkredite usw.). Die Finanzabteilung hat die Aufgabe, die erforderlichen Mittel zu beschaffen und sie den jeweiligen Abteilungen zuzuweisen. Nach seiner Markteinführung entwickelt sich das Produkt positiv und die Nachfrage steigt. Folglich muss der Finanzmanager Vorschläge für die Verwendung der erwirtschafteten Gewinne machen, die er der Geschäftsleitung vorlegen muss. In diesem Szenario muss entschieden werden, was vorteilhafter ist: die Erhöhung der Produktion, die Ausschüttung einer Dividende an die Anteilseigner:innen oder die Investition in eine neue Produktlinie. Die Geschäftsleitung muss außerdem dafür Sorge tragen, dass ausreichend liquide Mittel zur Verfügung stehen und die Ausgaben innerhalb des festgelegten Budgets bleiben.

### Ziele des Finanzmanagements

Finanzmittel können bei effizientem Einsatz einen hohen Ertrag bringen. Das vorrangige Ziel der meisten Unternehmen ist die Gewinn- und Vermögensmaximierung bei gleichzeitiger Kostenminimierung.

Ziele des Finanzmanagements

Quelle: Lac (2022)

Finanzmanager:innen sind in erster Linie dafür verantwortlich, dass die wesentlichen Ziele ihres Unternehmens erreicht werden. Um eine optimale Ressourcennutzung zu gewährleisten, ist eine aktive Planung und kontinuierliche Überwachung der Geschäftstätigkeiten erforderlich. Diese wesentlichen Ziele (Gewinn- und damit Vermögensmaximierung zum Vorteil der Anteilseigner:innen) werden im Folgenden näher erläutert.

#### Gewinnmaximierung

Sämtliche Geschäftsvorgänge werden mit dem Ziel der Gewinnerzielung getätigt. Unternehmen sind bestrebt, möglichst ressourcenschonend zu arbeiten, um ihre Gewinne zu maximieren. Im Finanzmanagement wird die Rentabilität als Indikator für die Leistung eines Unternehmens verwendet. Unternehmen verfolgen in der Regel sowohl enge als auch traditionelle Ansätze, um ihre Gewinne zu maximieren. Die Gewinnmaximierung dient als Maßstab für die Betriebseffizienz und reduziert die mit der Geschäftstätigkeit verbundenen Risiken.

#### Vermögensmaximierung zum Vorteil der Anteilseigner:innen

Im Gegensatz zur Gewinnmaximierung ist die Vermögensmaximierung Teil des modernen Finanzmanagementansatzes, der das Ziel verfolgt, Innovationen in Unternehmen voranzutreiben und zu fördern. In diesem Fall bezieht sich das Vermögen auf die von den Anteilseigner:innen in das Unternehmen investierten Mittel. Die Vermögensmaximierung wird oft als höherrangig als die Gewinnmaximierung angesehen und zielt auf die Vermehrung des Vermögens der Anteilseigner:innen ab. Um dies zu erreichen, nutzt dieser Ansatz die **Wertmaximierung**, die durch den effizienten Einsatz von Ressourcen erreicht werden kann. Risiko und Zeit spielen ebenfalls eine wichtige Rolle bei diesem Ansatz, der inzwischen ein allgemein anerkanntes Konzept ist, das in allen Unternehmen angewandt wird.

**Wertmaximierung**

Steigerung des Wertes eines Unternehmens, um den Wert seiner Aktien zu erhöhen

### Anwendungsbereich des Finanzmanagements

Das Finanzmanagement ist ein wesentlicher Aspekt des übergreifenden Managements eines Unternehmens, da es eng mit verschiedenen funktionalen Aspekten des Managements wie Produktion, Personal und Marketing verknüpft ist. Das Finanzmanagement wird in einer Reihe von Schlüsselbereichen eingesetzt, die im Folgenden untersucht werden.

#### Finanzmanagement in der Ökonomie

Das Finanzmanagement befasst sich sowohl mit der Mikro- als auch mit der Makroökonomie. Hier werden Investitionsentscheidungen getroffen, die eng mit den grundlegenden Aspekten der Ökonomie verbunden sind. Das Finanzmanagement nutzt darüber hinaus die ökonomische Modellierung und verschiedene Gleichungen, wie z. B. die ökonomische Bestellmenge und den monetären Abzinsungsfaktor.

#### Finanzmanagement im Rechnungswesen

Auch im Rechnungswesen spielt das Finanzmanagement eine wichtige Rolle. Multinationale Konzerne stützen sich bei wichtigen Entscheidungen in hohem Maße auf die in ihren Buchhaltungssystemen erfassten Finanzinformationen. Daher ist ein solides Rechnungswesen entscheidend für den Erfolg eines Unternehmens. In Theorie und Praxis werden Finanzmanagement und Rechnungswesen als zusammenhängende Disziplinen behandelt, die unter dem Oberbegriff Management Accounting zusammengefasst werden. Durch die Kombination des Finanzmanagements mit dem Rechnungswesen sind Finanzmanager:innen in der Lage, alle ihnen zur Verfügung stehenden Finanzinformationen zu analysieren, zu interpretieren und zu kommunizieren, um auf dieser Grundlage unternehmerische Entscheidungen zu treffen.

#### Finanzmanagement und Mathematik

Der moderne Ansatz des Finanzmanagements basiert auf fortschrittlichen statistischen und mathematischen Modellen. In zahlreichen Studien wurden mathematische Methoden zur Lösung von Fragen des Finanzmanagements eingesetzt. Diese Methoden werden gemeinhin als **Ökonometrie** bezeichnet. Im Finanzmanagement sind Dividendentheorie, Zeitwert des Geldes, ökonomische Bestellmenge, Kapitalstruktur, Kennzahlenanalyse, Abzinsungsfaktoren und Working-Capital-Management die am häufigsten anzutreffenden mathematischen Modelle.

**Ökonometrie**

Anwendung statistischer Methoden auf Finanzdaten zur Entwicklung von Theorien oder zum Testen von Hypothesen

#### Finanzmanagement in der Produktion

Das Finanzmanagement kann auch zur Steuerung der Produktionsplanung und des Geschäftsbetriebs eingesetzt werden. Dies ermöglicht es Finanzmanager:innen, Forderungen in Gewinne umzuwandeln. Der Erfolg der Produktion hängt von der Feinabstimmung der Prozesse ab. In diesem Zusammenhang kann das Finanzmanagement zur Minimierung der Rohstoff-, Betriebs-, Lohn- und Gehaltskosten eingesetzt werden. Alle diese Kosten können mit Hilfe des Finanzmanagements vorausberechnet werden, so dass die Manager:innen der Produktionsabteilung die optimale Menge und Qualität an Ressourcen zuweisen können.

#### Finanzmanagement im Marketing

Bei der Markteinführung von Produkten müssen sich Marketingabteilungen etwas einfallen lassen. Hohe Gewinne sind oft das Ergebnis eines innovativen Marketingkonzepts. Die größten und kreativsten Marketingkampagnen erfordern wiederum enorme finanzielle Mittel. Das Finanzmanagement überwacht die Budgetierung und die Bereitstellung angemessener Mittel für die Marketingabteilung. Folglich ist das Finanzmanagement eng mit den Marketingaktivitäten verknüpft.

#### Finanzmanagement im Personalwesen

Die Personalabteilung benötigt ebenso wie die Marketingabteilung angemessene finanzielle Mittel zur Rekrutierung von Spitzenkräften. Die Mittel werden für die verschiedenen Aspekte des Personalwesens bereitgestellt, von Gehältern, Löhnen und Boni bis hin zu Rentenbeiträgen und Provisionen. Finanzmanager:innen arbeiten eng mit der Personalabteilung zusammen, um sicherzustellen, dass in der Firma alles reibungslos läuft.

### Ansätze des Finanzmanagements

Es gibt eine Reihe von Ansätzen des Finanzmanagements, die jeweils spezifische Auswirkungen auf die finanzwirtschaftlichen Bereiche eines Unternehmens haben. Das Konzept des Finanzmanagements hat sich im Laufe der Zeit gewandelt. Bereiche, die früher in der Hierarchie ganz unten standen, erfordern jetzt ein umfangreiches Finanzmanagement und umgekehrt. Grundsätzlich kann das Finanzmanagement in zwei Ansätze unterteilt werden, die unten dargestellt werden.

**Ansätze des Finanzmanagements**

Finanzmanagement

Moderner Ansatz

* ca. 1950–Gegenwart
* analytische Prozesse werden auf finanzielle Aspekte angewandt
* umfasst sowohl die Mittelbeschaffung als auch die Mittelzuweisung

Traditioneller Ansatz

* 1920–1950
* auf die Mittelbeschaffung konzentriert

Quelle: Ali (2022)

#### Traditioneller Ansatz

Dieser Ansatz wurde in den Anfängen des Finanzmanagements, etwa von 1920 bis 1950, weithin angewandt (Kiran et al., 2014). Er konzentrierte sich in erster Linie auf traditionell akzeptierte Methoden und frühere Erfahrungen im Finanzmanagement mit dem Hauptziel, Mittel für die Geschäftstätigkeit zu generieren. Der traditionelle Ansatz umfasst die folgenden Bereiche des Finanzmanagements:

* Kreditaufnahme bei Kreditinstituten
* Mittelbeschaffung auf verschiedenen Wegen
* Identifizierung verschiedener Finanzierungsquellen

Der traditionelle Ansatz, der sich in erster Linie auf die Beschaffung von Finanzmitteln konzentriert, lässt einige der wichtigsten Säulen des modernen Finanzmanagements außer Acht, wie z. B. die Mittelzuweisung, Fragen des Working-Capital-Management und den Umgang mit Außenstehenden (Finanzinstituten und Investor:innen).

#### Moderner Ansatz

Der moderne Ansatz bietet eine aktualisierte, weiterentwickelte Version des traditionellen Ansatzes des Finanzmanagements. Er schließt die Anwendung analytischer Verfahren zur Lösung finanzieller Fragestellungen in einem Unternehmen ein. Aufbauend auf dem traditionellen Ansatz befasst sich der moderne Ansatz zusätzlich zur Mittelbeschaffung mit der Zuweisung von Mitteln aus verschiedenen Quellen. In der modernen Geschäftswelt sind die Mittelbeschaffung und die optimale Zuweisung der beschafften Mittel zwei der größten Herausforderungen für Unternehmen. Um dem entgegenzuwirken, hat sich der moderne Ansatz weiterentwickelt und ist in der Lage, die verschiedenen finanziellen Fragestellungen moderner Unternehmen zu adressieren.

### Internationales Finanzmanagement und seine Bedeutung

In multinationalen Konzernen umfasst das internationale Finanzmanagement in erster Linie die Verwaltung der finanziellen Mittel. Das Konzept ist in den internationalen Märkten verwurzelt und nutzt den Währungsumtausch, um Gewinne aus Geschäftstransaktionen zu erzielen. Zu den wichtigsten Bereichen, die für das internationale Finanzmanagement von Interesse sind, gehören globale Währungssysteme, Wechselkurse und ausländische Direktinvestitionen (engl. Foreign Direct Investment, FDI). Um den Erfolg eines Unternehmens auf internationaler Ebene zu optimieren, ist es entscheidend, dass die für Finanzentscheidungen Verantwortlichen ein klares Verständnis davon haben, wie verschiedene Länder Finanztransaktionen im Rahmen von Geschäfts- und Handelsbeziehungen abwickeln. Das internationale Finanzmanagement kann auch zu Wohlstand und Wachstum der beteiligten Volkswirtschaften beitragen, was mit dem rasanten Tempo, mit dem sich das globale Geschäftsumfeld in den letzten Jahren verändert hat, immer deutlicher und wichtiger geworden ist. Strategisches Denken und kontrollierte Cashflows bilden das Rückgrat eines erfolgreichen Finanzmanagements auf globaler Ebene. Mit der Einführung von Handelsverträgen und Zöllen wurden bestimmte Kontrollen eingeführt, um das Handelsvolumen für Standard-Geschäftsvorgänge nach dem Zweiten Weltkrieg zu erhöhen. Durch die Begrenzung der Handelsbeschränkungen konnte der internationale Handel in einem zuvor nicht gekannten Ausmaß florieren. Dieser Ansatz wird bis heute beibehalten, wobei viele Länder minimale Beschränkungen für den Überseehandel erlassen haben. Angesichts unserer zunehmend globalisierten Welt müssen Finanzmanager:innen die globale Dynamik fest im Griff haben und wissen, wie sie mit den Risiken umgehen, die mit der Geschäftstätigkeit auf nationaler und globaler Ebene verbunden sind.

### Merkmale des internationalen Finanzmanagements

Die Abwicklung von Geschäften auf globaler Ebene erfordert ein hohes Maß an Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit. In den folgenden Abschnitten werden wir einige der Schlüsselelemente untersuchen, die vor der Durchführung von Transaktionen auf globaler Ebene berücksichtigt werden müssen.

#### Politisches Risiko

Ein gutes Verständnis der geopolitischen Lage in einem bestimmten Land ist ein wesentliches Element des internationalen Finanzmanagements. Politische Risiken ergeben sich aus den Entscheidungen, die von den Machthabern eines Landes getroffen werden und die sich letztlich negativ auf die Gewinne eines Unternehmens auswirken können. Es gibt verschiedene Arten von politischen Risiken, die von politischer Instabilität, Steuern, wirtschaftlichen Bedingungen, der aktuellen Regierung und Gesetzgebung bis hin zu Terroranschlägen reichen. Multinationale Konzerne beschäftigen Expert:innen, um das politische Risiko eines bestimmten Marktes und das Potenzial für ungünstige Regierungsmaßnahmen zu bewerten, bevor sie Tochtergesellschaften in ausländischen Märkten gründen. In einem Beispiel sah sich eine Tochtergesellschaft des in Houston ansässigen Energieunternehmens Enron Development Corporation mit einem extremen politischen Risiko konfrontiert, das sich aus einer Änderung der Regierungspolitik ergab. Im Jahr 1992 unterzeichnete das Unternehmen eine Vereinbarung zum Bau eines Kraftwerks in Indien (Hosseini & Mahesh, 2016). Drei Jahre später kündigte die damalige amtierende Regierung den Vertrag einseitig mit der Begründung, dass Indien angeblich kein neues Kraftwerk mehr benötigte (Hosseini & Mahesh, 2016). Dies führte zu erheblichen finanziellen Verlusten für Enron und ist seither eine beliebte Fallstudie für die Risiken, die durch ein schwankendes politisches Klima in anderen Ländern entstehen können. Politische Risiken im Ausland sind in der Regel kostspieliger und bedeutender als die Risiken, die mit der Beschränkung der Geschäftstätigkeit auf den heimischen Markt verbunden sind.

#### Fremdwährungsrisiko

Es liegt in der Natur der Sache, dass internationale Unternehmen in der Regel in mehreren Währungen handeln. Wechselkursrisiken können auftreten, wenn die Finanzlage eines Unternehmens durch Veränderungen des Wechselkurses zwischen den Währungen zweier Länder beeinträchtigt wird. MNCs sind in hohem Maße dem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, das auch das Transaktionsrisiko umfasst. Dieses Risiko kann die Rentabilität einschränken und den Netto-Cashflow eines Unternehmens beeinträchtigen. Unternehmen, die ausschließlich in der heimischen Wirtschaft tätig sind, brauchen sich in der Regel nicht um das Fremdwährungsrisiko zu kümmern, da meist nur eine einheitliche Währung als Tauschmittel fungiert. **Sicherungsinstrumente** (Hedging) können eingesetzt werden, um das Fremdwährungsrisiko auf den globalen Märkten zu mindern. Das internationale Währungssystem kennt auch feste und variable Wechselkurse, die von der Regierung bzw. dem privaten Markt festgelegt werden. Schwankende Wechselkurse stellen ein großes Risiko für multinationale Konzerne dar, da sie sich negativ auf die Bilanzen eines Unternehmens auswirken können. Das Fremdwährungsrisiko ist auch für Importeure und Exporteure ein wichtiges Thema.

**Sicherungsinstrumente**

Futures, Investmentfonds, Optionen und Termingeschäfte sind die wichtigsten Arten von Sicherungsinstrumenten oder Strategien, die von Unternehmen zur Risikominderung eingesetzt werden.

#### Marktunvollkommenheiten

Die Märkte bieten selten das perfekte Wettbewerbsumfeld, das sie hypothetisch zu gewährleisten vermögen. In der Realität gibt es eine Reihe von Faktoren, die als Marktunvollkommenheiten bekannt sind und sowohl den inländischen als auch den internationalen Handel beeinträchtigen. Die Risiken mögen zwar ähnlich sein, aber die Größenordnung des internationalen Handels kann die Politik weltweit beeinflussen. Internationale Märkte müssen sich mit unterschiedlichen kulturellen Aspekten, Steuersystemen, wirtschaftlichen Bedingungen, nationalen Gesetzgebungen, Geschäftspraktiken und Schwankungen von Angebot und Nachfrage auseinandersetzen. Dies veranlasst Investor:innen in der Regel dazu, ihre Portfolios zu diversifizieren, um das Risiko zu mindern. Die Bewältigung von Marktunvollkommenheiten ist zwar mit Aufwand und Risiko verbunden, bietet internationalen Unternehmen jedoch zahlreiche Möglichkeiten, Gewinne zu erzielen. Das Aufgabengebiet von Finanzmanager:innen ist daher breit gefächert und erfordert vielfältige Managementkompetenzen, um diese Chancen zu nutzen und dem Unternehmen langfristig nachhaltige Vorteile zu verschaffen.

**Größenersparnis**

die Senkung der Kosten, die mit jeder Produktionssteigerung einhergeht

#### Erweitertes Chancenangebot

Die multinationalen Konzerne können von den erweiterten Chancen profitieren, welche die internationalen Märkte bieten. Statt auf die eigenen Grenzen beschränkt zu sein, können sie sich auf den Kapitalmärkten Mittel beschaffen und Produktionsstätten in jeder Region oder jedem Land errichten. Dies ermöglicht eine Gewinnmaximierung bei gleichzeitiger Senkung der Betriebskosten. Darüber hinaus können höhere **Größenersparnisse** multinationalen Konzernen helfen, ihre finanziellen Ziele zu erreichen.

#### Globale Vernetzung

Die Welt ist heute stärker vernetzt als je zuvor. Und die Globalisierung bietet Unternehmen eine Vielzahl von Möglichkeiten, grenzüberschreitend tätig zu werden. Die Hürden für eine Unternehmensgründung im Ausland sind durch die globale Vernetzung gesunken. Dank der Digitalisierung können Lösungen, deren Entwicklung früher Tage oder sogar Monate dauerte, jetzt in Sekundenschnelle entwickelt werden. Doch nicht immer sind die neuen Chancen der globalen Märkte einfach und risikolos. Die Globalisierung hat aufgrund der in bestimmten Ländern und Regionen herrschenden Bedingungen noch einen langen Weg vor sich. Beispielsweise kann sie für die Regierungen kleinerer Entwicklungsländer oft eine Herausforderung darstellen. Der internationale Handel hat in den letzten Jahren stark zugenommen und wird dies voraussichtlich auch in Zukunft tun. Die entwickelten Volkswirtschaften profitieren am meisten von der Globalisierung, aber sie sind dennoch nicht die einzigen Nutznießer. Die globale Vernetzung hat den Entwicklungsländern die Tür zu neuen Handelsbeziehungen geöffnet. Laut dem UNCTAD-Bericht 2021 (United Nations Conference on Trade and Development, 2021) wächst der internationale Handel mit Gütern und Dienstleistungen Jahr für Jahr um rund 10 Prozent, mit einem Wachstum von 4 Prozent pro Quartal. Aus dem Bericht geht ferner hervor, dass die ostasiatischen Volkswirtschaften im ersten Quartal 2021 bei den Exporten besonders gut abgeschnitten haben. In dem Bericht werden auch die ersten Quartale der Jahre 2020 und 2021 verglichen, in denen in verschiedenen Sektoren wie Mineralien, Kommunikationsausrüstung, Büroausstattung, Bekleidung, Textilien und anderen Bereichen des verarbeitenden Gewerbes eine Erholung der Kapitalflüsse zwischen den Ländern zu beobachten ist (United Nations Conference on Trade and Development, 2021).

### Fragen zur Selbstkontrolle

1. Bitte nennen Sie die drei wichtigsten Entscheidungsbereiche des Finanzmanagements.

*Finanzierungsentscheidungen*

*Investitionsentscheidungen*

*Dividendenentscheidungen*

1. Bitte wählen Sie den/die mit dem traditionellen Ansatz verbunden Aspekt(e) des Finanzmanagements aus.

* *Kreditaufnahme bei Kreditinstituten*
* Einsatz von Analysen zur Lösung der finanziellen Fragestellungen eines Unternehmens
* *Mittelbeschaffung durch verschiedene Finanzinstrumente*
* *Identifizierung verschiedener Finanzierungsquellen*

1. Bitte vervollständigen Sie den folgenden Satz:

Unternehmen sind in erster Linie auf die Maximierung von *Gewinn* und *Vermögen* ausgerichtet.

## 1.2 Umfeld des internationalen Finanzmanagements

In der Praxis unterscheiden sich inländisches und internationales Finanzmanagement in vielerlei Hinsicht, vielleicht am stärksten im Hinblick auf das Fremdwährungsrisiko. Es gibt aber auch andere Punkte, in denen sich die wirtschaftlichen, kulturellen, steuerlichen, rechtlichen, politischen und geographischen Bedingungen unterscheiden. Währungsderivate sind im inländischen Finanzmanagement weit weniger verbreitet als im internationalen Finanzmanagement. Das Hauptziel des Finanzmanagements – die Maximierung des Vermögens der Anteilseigner:innen – bleibt jedoch sowohl für das inländische als auch für das internationale Finanzmanagement gleich.

In ähnlicher Weise zielt sowohl das internationale als auch das nationale Finanzmanagement auf eine Gewinnmaximierung ab. Dennoch gibt es eine Reihe von Unterschieden zwischen den beiden Ansätzen, die in der folgenden Tabelle erläutert werden.

Unterschiede zwischen inländischem und internationalem Finanzmanagement

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Faktor | Inländisches Finanzmanagement | Internationales Finanzmanagement |
| Wechselkursrisiko | vernachlässigbar | höchst relevant |
| Makroökonomie | Exposition gegenüber lokalen wirtschaftlichen Herausforderungen | Exposition gegenüber lokalen und internationalen wirtschaftlichen Herausforderungen |
| Recht und Steuern | Exposition gegenüber dem lokalen Steuer- und Rechtssystem | Exposition gegenüber den lokalen und internationalen Steuer- und Rechtssystemen |
| Stakeholder | Stakeholder teilen eine Sprache und Kultur | Stakeholder haben unterschiedliche Sprachen und Kulturen |
| Derivate | Termingeschäfte, Swaps, Optionen und Futures sind von vernachlässigbarer Bedeutung | Termingeschäfte, Swaps, Optionen und Futures sind relevant |
| Berichtsstandards | getrennte Bücher und Konten sind nicht erforderlich | die Rechnungslegung muss nach Standards wie IFRS, GAAP und IAS erfolgen |
| Kapitalmanagement | begrenzte Optionen | verschiedene Optionen |

Quelle: Ali (2022)

### Money Management auf den Finanzmärkten

**Money Management** Dieser Begriff bezieht sich auf die Verwaltung von Geld durch Prozesse wie Budgetierung, Sparen, Investieren und Ausgeben.

**Money Management** bezieht sich auf den Prozess der Investitionsüberwachung, Budgetierung, Bewertung von Steuerverbindlichkeiten, Kostensenkung und Überwachung der Kapitalausgaben einer Gruppe oder eines Investors. Das Money Management erfordert eine genaue Beobachtung, um Konsistenz, Transparenz, Einhaltung der Buchhaltungsstandards, gültige Dokumentation, Aktualität, Rechtfertigung und Zertifizierung zu gewährleisten. Auf den Finanzmärkten können Investmentmanager:innen verschiedene Möglichkeiten nutzen, um Gewinne zu erzielen. Dazu gehören Investitionen in Private Equity, Rohstoffe, Aktien, Immobilien und Anleihen. Wertpapierfirmen bieten auch Investmentfonds, Rentenfonds, börsengehandelte Fonds (ETFs), Anlageberatung und Finanzplanung als Dienstleister für das Money Management an. Zu den wichtigsten Akteuren im Bereich des Money Managements gehören weltweit die Vanguard Group, die Blackstone Group und Fidelity Investments. Im internationalen Finanzmanagement sind die Money Manager für die Analyse verschiedener Faktoren zu Budgetierungszwecken verantwortlich. Wir werden uns nun die wichtigsten Aspekte des internationalen Finanzmanagements ansehen.

### Wechselkurse im internationalen Finanzmanagement

Wechselkurse spielen eine entscheidende Rolle im internationalen Finanzmanagement. Einfach ausgedrückt, stellen sie den Preis einer Währung im Vergleich zu einer anderen dar. Die Wechselkurse sind ständigen Schwankungen unterworfen, die sich aus dem Angebot und der Nachfrage nach verschiedenen Währungen im internationalen Handel ergeben. Um den Grad der Fluktuation zu minimieren, muss Stabilität geschaffen werden, damit eine Währung ihren Wert über einen längeren Zeitraum halten kann. Ein hoher Wechselkurs zeigt, dass eine Währung auf den Devisenmärkten (Forex oder FX) besonders begehrt ist. Der Handel zwischen Ländern beinhaltet oft den Austausch von Währungen. Wenn z. B. das Vereinigte Königreich und Deutschland Waren auf den Verbrauchermärkten handeln, so tun sie dies entweder in GBP oder in EUR (Iweala et al., 2019). Infolgedessen sind diese Transaktionen einem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt. Die Devisenmärkte sind ein entscheidendes Element, das es deutschen und britischen Produzenten ermöglicht, Währungen für den Handel mit ihren Waren zu tauschen.

#### Währungsrisiko

Das Währungsrisiko, auch Fremdwährungsrisiko oder Wechselkursrisiko genannt, bezeichnet das Risiko, aufgrund ungünstiger Wechselkursschwankungen Geld zu verlieren. In den 1990er Jahren geriet das Währungsrisiko nach der mexikanischen Peso-Krise von 1994 in die Schlagzeilen: Der Peso verlor plötzlich rasant an Devisenreserven und stürzte mehrere andere Länder in die Krise, was als Tequila-Effekt bekannt wurde (Rojas-Suarez et al., 1995). Auch die asiatische Finanzkrise von 1997 nach dem Zusammenbruch des thailändischen Baht hat Währungsrisiken aufgezeigt (Kawai, 1998).

Dem Wechselkursrisiko sind vor allem Unternehmen und Anleger:innen mit Offshore-Gesellschaften ausgesetzt. Aufgrund der mit dem Devisenhandel verbundenen Risiken sind Gewinne und Verluste oft schwer vorhersehbar. Institutionelle Anleger:innen nutzen in der Regel Investmentfonds und Hedgefonds, um Währungsrisiken zu minimieren, während multinationale Konzerne Optionen, Futures und andere Derivate einsetzen. Das Management des Wechselkursrisikos ist zum Schutz vor Verlusten bei Investitionen im Ausland entscheidend (Aggarwal & DeMaskey, 1997).

### Internationale Finanzmärkte und ihre Funktionen

Finanzmärkte sind Orte, an denen Händler verschiedene Finanzaktivitäten wie den Kauf und Verkauf von Anleihen, Aktien, Rohstoffen, Währungen und Derivaten durchführen. Die internationalen Finanzmärkte spiegeln auch die Interdependenz zwischen der Makroökonomie und der Geldpolitik zweier oder mehrerer Länder wider. Sie vereinen den globalen Geldmarkt mit dem internationalen Bankensystem.

Institutionelle Struktur des internationalen Finanzmanagements

Quelle: Lac (2022)

Das Hauptziel eines internationalen Finanzmarktes besteht darin, den Handel zwischen den globalen Volkswirtschaften zu regeln. Zu den wichtigsten Aufgaben der internationalen Finanzmärkte gehören daher:

* Aufbau und Pflege finanzieller und nichtfinanzieller Beziehungen zwischen Marktteilnehmern
* Absicherung von Transaktionen, Verringerung von Betrug und Risiken und Schaffung von Transparenz bei Finanztransaktionen
* Beseitigung der Unsicherheit und Schaffung von Liquidität auf dem Markt
* Bereitstellung eines sicheren und transparenten Transaktionsmechanismus
* Regulierung und Überwachung des Finanzsystems durch Überwachung der rechtlichen Aspekte, der Geldmenge, der Einhaltung der Vorschriften und der Kontrollen
* Bereitstellung korrekter Daten und Informationen an Privatpersonen und Unternehmen

Kurz gesagt, die Funktionen der internationalen Finanzmärkte sind für die Marktteilnehmer von entscheidender Bedeutung. Die oben aufgeführten Funktionen sind für jede Nation gleich wichtig. Sie lassen sich wie folgt zusammenfassen: Risikoteilung, Einlagenmobilisierung, Zugänglichkeit, Kapitalbildung, Liquidität, Preisbildung, Transaktionskosten und Informationsbereitstellung.

### Methoden für den globalen Markteintritt

Bevor ein Unternehmen in den globalen Markt eintritt, müssen viele langfristige und strategische Entscheidungen getroffen werden. Zunächst ist die Entscheidung über die Art und Weise des Eintritts in den Markt zu treffen. Von Joint Ventures, Lizenzvergabe, Franchising für den internationalen Handel und Unternehmensübernahmen bis hin zu Outsourcing und der Eröffnung von Niederlassungen im Ausland gibt es viele Möglichkeiten. Im Folgenden werden wir uns mit den einzelnen Methoden für den Eintritt in den globalen Markt befassen und uns dabei auf die potenziellen Risiken und Vorteile der Ansätze konzentrieren.

#### Joint Venture

Unter einem Joint Venture versteht man die Verpflichtung von zwei oder mehr Parteien, Zeit und Geld in die Gründung eines neuen gemeinsamen Unternehmens zu investieren. Alle beteiligten Parteien bringen Eigenkapital ein, um neue Vermögenswerte und Unternehmen zu schaffen. Bei Joint Ventures teilen sich die Parteien Vermögenswerte, Einnahmen und Ausgaben und üben gemeinsam die Kontrolle über das neue Unternehmen aus. Joint Ventures sind in der Regel relativ klein. Joint Ventures werden von den Unternehmen häufig als Mittel zur Diversifizierung bevorzugt. Dies ermöglicht ihnen den Zugang zu neuen Märkten und größeren Ressourcen sowie die Teilung des Risikos und damit die Erhöhung der Erfolgschancen innovativer Projekte. Die Kosten für die Gründung eines Joint Ventures, an dem zwei oder mehr bestehende Unternehmen beteiligt sind, sind ebenfalls deutlich geringer als die Kosten für die Gründung eines völlig neuen Unternehmens. Ein Joint Venture bedeutet, dass die Kosten auf alle beteiligten Parteien verteilt werden, wodurch das Risiko für jeden einzelnen Akteur minimiert wird.

Joint Ventures können auch ausländische Direktinvestitionen (FDI) erfordern. Dies lässt sich an mehreren Beispielen aus den letzten Jahrzehnten beobachten. Zum Beispiel gründeten 1991 das amerikanische Unternehmen General Mills Inc. und die Schweizer Nestlé SA ein neues Joint Venture, Cereal Partners Worldwide (CPW). Das Joint Venture mit Sitz in Lausanne, Schweiz, wurde von General Mills als ausländische Direktinvestition betrachtet. Sie ermöglichte es dem Unternehmen, den Absatz seiner Getreideprodukte über das weltweite Vertriebsnetz von Nestlé zu steigern (Varadarajan & Cunningham, 1995). In einem anderen Fall haben die Fuji Co. (Japan) und Xerox Corp. (USA) ein Joint Venture mit Sitz in Tokio gegründet. Diese Verbindung ermöglichte Xerox den Eintritt in den japanischen Markt und Fuji im Gegenzug den Zugang zur Kopiergeräteindustrie (Lorange et al., 1992). Generals Motors unterhält mehrere Kooperationen mit Automobilunternehmen auf den globalen Märkten (Fuller & Porter, 1986).

#### Lizenzierung

In der Regel sind an der Lizenzierung zwei Parteien beteiligt: der Lizenzgeber (das Unternehmen, das eine Lizenz vergibt) und der Lizenznehmer (das Unternehmen, das die Lizenz erhält). Im Rahmen einer Lizenzvereinbarung erklärt sich eine Partei bereit, ihre Marke, ihre Technologie, ihren Handelsnamen, ihr Patent, ihr Urheberrecht oder ihr Warenzeichen gegen eine finanzielle (Lizenzgebühr) oder nicht-monetäre Gegenleistung zur Verfügung zu stellen. So erlauben viele Softwarefirmen ihren Partnern im Ausland, ihre Software und Technologie gegen eine Gebühr zu nutzen. Dies ermöglicht es den Lizenzgebern, ihr Geschäft auszuweiten und Einnahmen zu erzielen, ohne Waren transportieren oder Büros und Einrichtungen im Ausland errichten zu müssen.

Anhand des folgenden Beispiels lässt sich die Lizenzierung erklären: Das Unternehmen ABC verkauft Milchpulver. Die japanischen Einfuhrbestimmungen für Lebensmittel haben für ABC Hindernisse für den Verkauf seiner Produkte auf dem japanischen Groß- und Einzelhandelsmarkt geschaffen. Daher beschließt das Unternehmen ABC, einem lokalen Hersteller von Milchpulver eine Lizenz zur Verwendung seiner Rezeptur zu erteilen und so die Hindernisse für den Eintritt in den japanischen Markt zu überwinden. Im Gegenzug verkauft das lokale Unternehmen das Produkt von ABC unter einem lokalen Markennamen und teilt einen bestimmten Prozentsatz des Gewinns mit dem Lizenzgeber, wie in der Vereinbarung festgelegt. Dies ist nur eine Möglichkeit, wie die Lizenzvergabe Unternehmen eine Möglichkeit bietet, Geschäfte im Ausland zu tätigen.

#### Internationaler Handel

Der internationale Handel wird häufig genutzt, um den Weltmarkt zu erschließen. Diese Methode bietet eine relativ kostengünstige Möglichkeit, Materialien, Vorräte und Fertigwaren zu exportieren oder zu importieren. Damit der internationale Handel risikoarm bleibt, müssen jedoch eine Reihe von Maßnahmen zur Vermeidung von Kapitalrisiken ergriffen werden. Wenn Unternehmen von einem Rückgang der Importe oder Exporte betroffen sind, entscheiden sie sich in der Regel dafür, ihre Aktivitäten im Ausland einzustellen oder zu minimieren, um das Risiko auszugleichen. In den letzten Jahren hat die Technologie die Art und Weise, wie wir auf globaler Ebene handeln, revolutioniert. Unternehmen können heute das Internet nutzen, um ihre Produkte mit Produktbeschreibungen aufzulisten und bei potenziellen Kunden zu bewerben. Die Technologie erleichtert zudem Preisanpassungen in Echtzeit, die Einführung neuer Produkte und die Bereitstellung geschäftsrelevanter Informationen. Sie kann außerdem für Online-Bestellungen verwendet werden. Heute können Unternehmen innovative Lagertechnologien nutzen, um auf ihren gesamten Produktbestand zuzugreifen und Echtzeitbenachrichtigungen über Änderungen zu erhalten.

Bei immateriellen Gütern wie Software hat das Internet den Weg für eine sofortige Lieferung ohne Versand geebnet. Bei physischen Gütern, die versandt werden müssen, bietet das Internet den Kunden die Möglichkeit, ihre Bestellungen aufzugeben und zu verfolgen, ohne ein Ladengeschäft betreten zu müssen. Einige Unternehmen bieten auch E-Mail-, Webchat- und Telefon-Support vor, während und nach der Lieferung. Dies sind nur einige Beispiele für die Veränderungen im internationalen Handel durch den Einsatz von Technologie und Internet. Sie verbinden die Welt nahtloser als je zuvor und bieten Unternehmen ein optimales Umfeld für den Eintritt in den Weltmarkt.

#### Franchising

Franchising gibt Unternehmen die Möglichkeit, auf lokaler Ebene zu operieren und gleichzeitig von den niedrigen Kosten eines ausländischen Marktes zu profitieren. Es bietet auch lokalen Unternehmern neue Möglichkeiten, Partnerunternehmen zu gründen und zu führen. Bei Franchising-Modellen erhält der Franchisenehmer vom Franchisegeber begrenzte Rechte an dessen Produkten, Warenzeichen und Marke. Diese Vereinbarung stellt sicher, dass der Franchisegeber nur einem begrenzten Risiko ausgesetzt ist, während der Großteil des Risikos vom Franchisenehmer getragen wird. Als Gegenleistung für den Erwerb des Franchise erhält der Franchisegeber einen vereinbarten Anteil am Gewinn des Franchisenehmers. Einige Unternehmen bieten ihren Franchisenehmern auch Schulungen und Marketingunterstützung an, um zu gewährleisten, dass die Kunden erstklassige Leistungen erhalten. In der heutigen Welt kann Franchising ein nützliches Instrument sein, um auf globalen Märkten zu agieren. Aufgrund der rechtlichen, kulturellen, logistischen, sicherheitsrelevanten und sprachlichen Aspekte wird Franchising jedoch oft als komplex und schwierig wahrgenommen. Trotzdem hat sich diese Methode bei großen Unternehmen weltweit durchgesetzt. Viele multinationale Unternehmen haben durch Franchising bemerkenswerte Erfolge erzielt, darunter Pizza Hut, Burger King, Subway und McDonald‘s, um nur einige zu nennen.

### Neue Trends im internationalen Finanzmanagement

Das internationale Finanzmanagement hat in den letzten Jahren viel Aufmerksamkeit erhalten, insbesondere von Unternehmen, die am globalen Markt teilnehmen wollen. In den folgenden Abschnitten werden die neuesten Trends im internationalen Finanzmanagement diskutiert.

#### Ausgleich des Import-Export-Handels

Eine der wichtigsten Prioritäten global agierender Unternehmen ist die Herstellung eines Gleichgewichts zwischen Importen und Exporten. Dieser Trend ist vor allem in Ländern wie China zu beobachten, wo die Handelsbilanz ein zentrales Marktthema ist. China hat sich mit dem Export von preiswerten Waren in ausländische Märkte einen Namen gemacht. Es ist jedoch zweifelhaft, ob sich dies auch in Zukunft als nachhaltig erweisen wird. Als Reaktion darauf hat China einen neuen Ansatz gewählt, nämlich die Einfuhr von Waren aus dem Ausland im Austausch für Investitionen. Infolge von Handelsstreitigkeiten haben die EU und die USA zeitweise Beschränkungen für die Einfuhr chinesischer Produkte verhängt, was den chinesischen Handel in diesen Ländern beeinträchtigt (Mancheri, 2015). Trotz ihrer Auswirkungen auf den internationalen Handel eröffneten diese Zölle den Herstellern in China neue Möglichkeiten im Binnenhandel.

#### Aufstieg der Schwellenländer

**Schwellenländer**

Argentinien, Brasilien, China, Indien, Indonesien, Russland, Saudi-Arabien und Südafrika

Nimmt man die ausländischen Direktinvestitionen als Maßstab für die Wirtschaftstätigkeit, so hat sich in den letzten 15 Jahren eine bemerkenswerte Entwicklung vollzogen: Die **Schwellenländer** (Emerging Market Economies, EMEs) haben die EU als größte Quelle und Ziel ausländischer Direktinvestitionen überholt. Zwischen 2005 und 2020 ist der Anteil der EU an den **FDI-Zuflüssen** deutlich von 45 Prozent auf 15 Prozent gesunken, während der Anteil der Schwellenländer an den FDI-Zuflüssen von 18 Prozent auf 35 Prozent gestiegen ist. Bei den **FDI-Abflüssen** ist das Muster noch deutlicher: Im gleichen Zeitraum sank der Anteil der EU an den FDI-Abflüssen von 70 Prozent auf 10 Prozent, während der Anteil der Schwellenländer an den FDI-Abflüssen kontinuierlich von 5 Prozent auf 20 Prozent stieg. (OECD, 2021). Es wird erwartet, dass sich dieser Trend der wirtschaftlichen Aktivität fortsetzt. Die Schwellenländer werden ihre Bedeutung auf den Auslandsmärkten weiter ausbauen.

#### Deregulierung der Finanzmärkte

**FDI-Zuflüsse**

Investitionen, die von Anlegern in einer ausländischen Volkswirtschaft in Unternehmen getätigt werden, welche in der meldenden Volkswirtschaft ansässig sind (OECD, 2021)

Nach der Großen Depression in den 1930er Jahren wurden Finanzvorschriften eingeführt, um Einleger zu schützen und das Vertrauen in die Finanzsysteme zu stärken. Die Regulierung hat zwar für Stabilität gesorgt, aber auch für Ineffizienz, begrenzte Innovationsmöglichkeiten aufgrund mangelnden Wettbewerbs und eingeschränkte Wahlmöglichkeiten der Kund:innen. Die Deregulierung der Finanzmärkte begann in den USA in den 1980er Jahren. Bald darauf folgten andere Länder diesem Beispiel. Die Deregulierung hat viele Hindernisse auf den Finanzmärkten beseitigt und die Globalisierung durch eine stärkere Integration der Märkte beschleunigt. Die Marktintegration macht grenzüberschreitende Transaktionen einfacher und billiger (Camilleri, 2006). Die Deregulierung hat zudem dazu beigetragen, die Wettbewerbsbedingungen zu verbessern, so dass auch kleinere Staaten im globalen Wettbewerb bestehen können. Die Weltbank hat Neuseeland, Singapur, Hongkong, Dänemark und Südkorea als die fünf Länder eingestuft, in denen es zwischen 2015 und 2020 am einfachsten sein wird, Geschäfte zu tätigen (The World Bank, 2020).

**FDI-Abflüsse**

Investitionen, die Investor:innen in der meldenden Volkswirtschaft in Unternehmen in einer ausländischen Volkswirtschaft tätigen (OECD, 2021)

#### Technischer Fortschritt

Technologie ist eine der wichtigsten Triebkräfte der Globalisierung und der wirtschaftlichen Integration. Die erste Welle der Integration begann um die Zeit der industriellen Revolution, angetrieben von technischen Fortschritten in den Bereichen Transport und Kommunikation. In diesem Zeitraum stieg der Welthandel um 486 Prozent, was einer annualisierten Wachstumsrate von 4,1 Prozent entspricht und das jährliche Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 2,1 Prozent im gleichen Zeitraum deutlich übertraf (World Trade Organization, 2018). Diese Entwicklung wurde jedoch durch die beiden Weltkriege unterbrochen. Das Ende des Zweiten Weltkriegs markierte den Beginn der zweiten Welle der Globalisierung oder Re-Integration. Fortschritte in den Bereichen Produktion, Vertrieb, Versand, Elektronik und Telekommunikation haben dazu beigetragen, die Kosten für Unternehmen weltweit zu senken. Tatsächlich sind die Handelskosten zwischen 1950 und 1980 um 10 % gesunken (World Trade Organization, 2018).

Die dritte Welle der Globalisierung wurde durch das Aufkommen von Mikroprozessoren und Personalcomputern in den 1980er Jahren vorangetrieben. Sie gipfelte in der Entwicklung von Internet, Mobiltelefonen und elektronischem Handel (E-Commerce). Der elektronische Handel hat neue multinationale Konzerne hervorgebracht, indem er Lieferketten in verschiedenen Teilen der Welt miteinander verbindet. Insgesamt hat die Technologie den neuen multinationalen Konzernen zum Aufstieg verholfen und wird dies zweifellos auch in Zukunft tun.

#### Exportchancen auf ausländischen Märkten

Praktisch alle Länder sind derzeit bestrebt, ihre Präsenz auf ausländischen Märkten auszubauen. So haben sich beispielsweise US-Exporteure auf den indischen Markt konzentriert, um Produkte wie Maschinen, Edelmetalle, landwirtschaftliche Erzeugnisse, Technologie und optische Geräte zu exportieren (Greene, 2013). Die USA exportieren auch Erdölprodukte, Flugzeuge und Elektronik und importieren gleichzeitig eine Vielzahl von Waren aus zahlreichen Ländern. In ähnlicher Weise importiert Pakistan elektrische Geräte, Kunststoffe, organische Chemikalien und landwirtschaftliche Erzeugnisse. Es gibt viele Möglichkeiten für Unternehmen, im Import- und Exporthandel zu florieren.

### Fragen zur Selbstkontrolle

1. Nennen Sie bitte drei der wichtigsten Funktionen von internationalen Finanzmanager:innen.

* *Herstellung und Pflege verschiedener finanzieller und nicht-finanzieller Beziehungen zwischen Händlern*
* *Absicherung von Transaktionen, Verringerung von Betrug und Risiken und Schaffung von Transparenz bei Finanztransaktionen*
* *Beseitigung der Unsicherheit und Schaffung von Liquidität auf dem Markt*
* *Bereitstellung eines sicheren und transparenten Transaktionsmechanismus*
* *Regulierung und Überwachung des Finanzsystems durch Überwachung der rechtlichen Aspekte, der Geldmenge, der Einhaltung der Vorschriften und Kontrollen*
* *Weitergabe von genauen Daten und Informationen an Privatpersonen und Unternehmen*

1. Bitte vervollständigen Sie den folgenden Satz:

Money Management bezieht sich auf den Prozess der *Investitionsüberwachung*, Budgetierung, Bewertung von *Steuerverbindlichkeiten*, *Kostensenkung* und Überwachung der *Kapitalausgaben* einer Gruppe oder eines Anlegers.

1. Bitte wählen Sie die richtige Antwort.

Unter einem Joint Venture versteht man die Verpflichtung von zwei oder mehr Parteien, …

* *Zeit und Geld in die Gründung eines neuen gemeinsamen Unternehmens zu investieren.*
* lokale Strategien zu übernehmen, um von den niedrigen Kosten auf den ausländischen Märkten zu profitieren.
* bei denen sich eine Partei bereit erklärt, ihre Marke, ihre Technologie, ihren Handelsnamen, ihre Patente, ihre Urheberrechte oder ihr Warenzeichen im Austausch für monetäre oder nicht-monetäre Gegenleistungen zur Verfügung zu stellen.

## 1.3 Ziele und Aufgaben des internationalen Finanzmanagements

Finanzmanager:innen wenden die Konzepte des internationalen Finanzmanagements auf die Aktivitäten ihres Unternehmens auf dem globalen Markt an. Das Hauptziel des internationalen Finanzmanagements ist die Maximierung des Vermögens der Anteilseigner:innen. Beim internationalen Finanzmanagement geht es jedoch auch darum, Kosten zu minimieren und den Wert zu maximieren. Die Maximierung des Vermögens der Anteilseigner:innen ist eines der übergreifenden Ziele des Finanzmanagements und ist in den angelsächsischen Volkswirtschaften (USA, Großbritannien, Kanada, Australien und Neuseeland) weit verbreitet. Europäische Unternehmen setzen sich häufig die Maximierung des Vermögens der Anteilseigner:innen als Unternehmensziel, während japanische Unternehmen eher einen Zusammenschluss mehrerer Unternehmen, eine sogenannte *Keiretsu*, gründen, um das Vermögen der Anteilseigner zu maximieren.

Die wichtigsten Ziele des internationalen Finanzmanagements sind die folgenden:

* Schutz eines Unternehmens vor Solvenz- und Liquiditätsproblemen
* Umsatzsteigerung
* Maximierung des Vermögens der Anteilseigner:innen
* Sicherstellung einer effektiven Mittelverwaltung
* Reduzierung des Wechselkursrisikos
* Verwaltung von Rechts- und Steuerangelegenheiten
* Entscheidungen über die optimale Mittelbereitstellung

### Multinationale Unternehmen: Struktur und Merkmale

MNCs sind Unternehmen, die in mehr als einem Land tätig sind. Es ist wichtig zu betonen, dass ein multinationaler Konzern nicht einfach ein Unternehmen ist, das Produkte außerhalb seines Heimatlandes exportiert. Stattdessen investiert ein multinationaler Konzern direkt in anderen Ländern und unterhält dort Geschäftsaktivitäten. Zu den multinationalen Konzernen gehören bekannte Namen wie McDonald's, Coca-Cola, Nestlé, PepsiCo, Sony, Microsoft, Procter & Gamble, IBM, Samsung und Adidas.

Grundsätzlich lassen sich drei Strukturmodelle für multinationale Konzerne unterscheiden, die im Folgenden erläutert werden.

Modelle von multinationalen Unternehmen

Quelle: Lac (2022)

#### Zentralisiertes Modell

Beim zentralisierten Modell hat ein multinationaler Konzern seinen Hauptsitz in seinem Heimatland, während andere Einheiten wie Vertrieb, Kundendienst und Produktionsstätten in anderen Ländern angesiedelt sind. Auf diese Weise kann das Unternehmen durch die Umgehung von Import- und Zollkontingenten von niedrigeren Dienstleistungs- und Produktionskosten profitieren, während die Zentrale die Kontrolle über die nationalen und internationalen Aktivitäten des Unternehmens behält. Beispiele für diese Art von MNCs sind Apple und Procter & Gamble.

#### Dezentrales Modell

Beim dezentralen Modell behält der multinationale Konzern seinen Hauptsitz im Heimatland, während mehrere Niederlassungen oder Tochtergesellschaften in anderen Ländern mit einer eigenen Managementstruktur geführt werden. So kann jede regionale Niederlassung als eigenständige Einheit in ihrem lokalen Markt agieren und auf die dortigen Chancen reagieren, ohne dass die Zentrale eingreifen muss. Beispiele für diese Art von MNCs sind Johnson & Johnson und Hilton Worldwide Holdings.

#### Transnationales Modell

Das transnationale Modell ähnelt dem dezentralen Modell, bei dem sich die Muttergesellschaft in einem Land befindet und die Tochtergesellschaften in verschiedenen Ländern tätig sind. Sie unterscheiden sich jedoch darin, dass das transnationale Modell den Tochtergesellschaften und Niederlassungen eine größere Autonomie in ihrer Geschäftstätigkeit einräumt als das dezentrale Modell. Folglich betrachten transnationale Unternehmen in der Regel kein Land als ihre endgültige Heimatbasis oder ihren Hauptsitz. Ein bekanntes Beispiel für ein transnationales Unternehmen ist Nestlé.

Trotz der vielfältigen Branchen, mit denen multinationale Unternehmen in Verbindung gebracht werden – von Elektronikriesen wie Samsung und Apple bis hin zu Lebensmittel- und Getränkekonzernen wie Nestlé – weisen multinationale Konzerne einige gemeinsame Merkmale auf, die in den folgenden Abschnitten erläutert werden.

Merkmale von multinationalen Unternehmen

Quelle: Lac (2022)

#### Umfangreiches Zweigstellennetz

MNCs weiten ihre Aktivitäten im Ausland kontinuierlich aus, sei es durch organisches Wachstum oder durch Fusionen und Übernahmen. So können sie im Laufe der Zeit umfangreiche Netze aus Niederlassungen, Tochtergesellschaften und Zweigstellen aufbauen und von Skaleneffekten profitieren.

#### Fortschrittliche Technologie

MNCs investieren in großem Umfang in fortschrittliche Technologien, um ihre umfangreichen Aktivitäten aufrechtzuerhalten und ihr Wachstum zu unterstützen. Außerdem investieren sie viel in Forschung und Entwicklung, um ihren Wettbewerbsvorteil zu stärken.

#### Professionelle Manager:innen

Um Spitzenleistungen zu erzielen, stellen multinationale Konzerne professionelle Manager:innen ein, die in der Führung großer Unternehmen sehr erfahren sind und kluge Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen im internationalen Kontext treffen.

#### Enorme Werbereichweite

MNCs geben beträchtliche Summen für Werbung und Marketing aus, um Absatz und Wachstum in verschiedenen geografischen Regionen zu fördern. Mit der Zeit werden sie dadurch auch weltweit zu bekannten Namen.

#### Hohe Vermögenswerte und hoher Umsatz

Investitionen im Ausland ermöglichen MNCs den Erwerb materieller und immaterieller Vermögenswerte zu geringeren Kosten. Diese Investitionen werden in der Regel auf der Grundlage einer hohen Kapitalrendite bewertet. Dies wiederum führt zu einem hohen Umsatz und einer hohen Rentabilität für die MNCs.

### Ziele der multinationalen Konzerne

Das Hauptziel eines MNC ist fast immer die Maximierung des Vermögens der Anteilseigner:innen, ein Ziel, das er mit vielen inländischen Unternehmen teilt. MNCs verfolgen jedoch einen breiteren Ansatz, wenn es um die Vermögensmaximierung geht. MNCs streben nach einem breiteren Spektrum an Geschäftsmöglichkeiten und einem größeren Anteil am Weltmarkt. Das Managementteam eines MNC spielt eine Schlüsselrolle beim Erreichen der Unternehmensziele. Es muss daher ein klares Verständnis für die folgenden Aspekte des internationalen Wirtschaftsverkehrs haben:

* Devisenmarkt
* Internationales Finanzsystem
* Wirtschaftssystem des Gastlandes
* Globales Umfeld
* Soziale und kulturelle Normen des Gastlandes
* Steuer- und Rechtssystem der Länder, in denen sie tätig sind

Daher entscheiden sich MNCs in der Regel für einen diversifizierten Ansatz, um Risiken und Geschäftsschwankungen zu reduzieren, insbesondere in Bezug auf das externe und interne Umfeld. Eine gut ausgebildete Befehlskette ist von entscheidender Bedeutung, wenn es darum geht, alle Chancen zu nutzen, die sich auf ausländischen Märkten bieten, und die Umsätze zu steigern.

### Internationales Finanzmanagement: Theorie und Praxis

Wie in den vorangegangenen Abschnitten erörtert, besteht das Ziel des internationalen Finanzmanagements für multinationale Konzerne darin, das Vermögen der Anteilseigner:innen zu maximieren. Finanzmanager:innen in MNCs sind für die Verwaltung eines Portfolios in- und ausländischer Anteilseigner:innen verantwortlich. In bestimmten Szenarien können Führungskräfte im Finanzbereich Entscheidungen treffen, die dem Ziel der Maximierung des Vermögens der Anteilseigner:innen zuwiderlaufen. Ein Unternehmen kann sich zum Beispiel dafür entscheiden, seine Aktivitäten auf ausländischen Märkten zu diversifizieren oder zu erweitern. Infolgedessen wird das Management der ausländischen Niederlassungen den jeweiligen Tochtergesellschaften Vorrang einräumen, so dass harte Entscheidungen getroffen werden müssen, um den Wert des Unternehmens zu maximieren. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass es zu Konflikten zwischen Anteilseigner:innen und Unternehmenszielen kommt. Es können jedoch Maßnahmen ergriffen werden, um dieser Situation zu begegnen und gleichzeitig das Vermögen der Anteilseigner:innen zu maximieren. Beispielsweise könnten Unternehmen Finanzmanager:innen, die für Tochtergesellschaften verantwortlich sind, belohnen, wenn sie eine Vermögensmaximierung erreichen, und diejenigen herabstufen oder entlassen, die keine Vermögensmaximierung erreichen. Theoretisch sind die Manager:innen von MNCs für die Erreichung der Gesamtziele des Unternehmens verantwortlich. Ihr Wissen über internationale Märkte wird genutzt, um verschiedene Probleme zu lösen, wie z.B. Währungsrisiken, Wechselkursfragen, Einnahmeschwankungen, rechtliche und kulturelle Aspekte, Zinssensitivität sowie wirtschaftliche, politische und geografische Probleme.

### Fragen zur Selbstkontrolle

1. Bitte vervollständigen Sie den folgenden Satz:

Japanische Manager:innen bilden ein *Konglomerat* von mehreren Unternehmen, das als *Keiretsu* bezeichnet wird, zur Steigerung des Vermögens der *Anteilseigner:innen*.

1. Bitte nennen Sie drei der grundlegenden Ziele und Konzepte des internationalen Finanzmanagements.

*Schutz des Unternehmens vor Solvenz- und Liquiditätsproblemen*

*Umsatzsteigerung*

*Maximierung des Vermögens der Anteilseigner:innen*

*Sicherstellung einer effektiven Mittelverwaltung*

*Reduzierung des Wechselkursrisikos*

*Verwaltung von Rechts- und Steuerangelegenheiten*

*Entscheidungen über die optimale Mittelbereitstellung*

1. Bitte vervollständigen Sie den folgenden Satz:

MNCs entscheiden sich in der Regel für einen *diversifizierten* Ansatz, um *Risiken* und *Geschäftsschwankungen* zu reduzieren, insbesondere in Bezug auf das externe und interne Umfeld.

Zusammenfassung

Das internationale Finanzmanagement (IFM) ist entscheidend für den Erfolg eines Unternehmens. Inländische und multinationale Konzerne können ohne Kapital kein Wachstum und keine Nachhaltigkeit erreichen. Geld ist ein lebenswichtiges Instrument, das Unternehmen in die Lage versetzt, den Betrieb am Laufen zu halten, Mitarbeitende und Maschinen zu bezahlen, die Produktentwicklung zu ermöglichen und Werte für Stakeholder, Anteilseigner:innen und das Unternehmen zu schaffen. Darüber hinaus hat die Globalisierung zu einem optimalen Geschäftsumfeld für Unternehmen geführt, die Waren und Dienstleistungen austauschen. Sie hat es Unternehmen zudem ermöglicht, in internationale Märkte einzutreten.

Das Finanzmanagementsystem kann in Inlands- und Auslandsgeschäfte unterteilt werden. Grundsätzlich verfolgen die Unternehmen bei ihren Geschäften im In- und Ausland weitgehend ähnliche Ziele, die Art und Weise, wie sie diese Ziele erreichen, unterscheidet sich jedoch oft erheblich. Das internationale Finanzmanagement schließt auch umfassendere Aspekte des Finanzwesens ein, wie z. B. Währungsumrechnung, Money Management, grenzüberschreitende Finanzierungsentscheidungen, internationale Geschäftsexpansion und verschiedene mit dem Geschäft verbundene Risiken.

Insgesamt haben die jüngsten Trends in der Geschäftswelt die Manager:innen dazu gezwungen, effiziente und effektive Strategien für das Finanzmanagement zu entwickeln. Multinationale Unternehmen sind mit Währungsschwankungen, Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen, finanziellen Risiken und anderen Problemen konfrontiert, die mit der Geschäftstätigkeit an verschiedenen geografischen Standorten verbunden sind. Diese und andere Probleme lassen sich durch ein effektives Finanzmanagement in den Griff bekommen. Die Wirksamkeit dieser Maßnahmen wird jedoch weitgehend von den internen Anforderungen und der Expertise der Finanzmanager:innen in Bezug auf die globalen Märkte bestimmt.